Modulbeschreibung 5-I-GNP-T Gehirn, Nerven und Psyche I

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264675593

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-GNP-T Gehirn, Nerven und Psyche I

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. med. Björn Spittau

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden...

- erklären den Aufbau der im Themenfeld relevanten Körperstrukturen und ihre Funktionsweisen beim gesunden Menschen.
- erklären grundlegende Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z.B. Symptome) typischer Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche.
- leiten hiervon ausgehend diagnostische und therapeutische Prinzipien unter Einbezug evidenzbasierter Ansätze ab.
- erklären typische Merkmale und Veränderungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient*innenversorgung.
- erläutern Versorgungsstrukturen und -prozesse und leiten Erfolgs- sowie Misserfolgsfaktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext des Themenfeldes ab.
- erläutern biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und Handlungsansätze zur patient*innenorientierten Auseinandersetzung im Kontext des Themenfeldes.
- erläutern soziale und professionelle Rollen von Mediziner*innen sowie anderen Akteur*innen im Gesundheitssystem.
- erklären wichtige analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext des Gehirns, der Nerven und der Psyche unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- erläutern grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie.

Lehrinhalte

Das Modul Gehirn, Nerven und Psyche I umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Aufbau und Funktion der relevanten Körperstrukturen (inkl. der Einordnung in die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge),

- Grundlagen der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung bei typischen Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche,
- klinische Präsentation und Grundlagen diagnostischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche,
- Grundlagen therapeutischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche,
- typische Merkmale und Veränderungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient*innenversorgung,
- Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext typischer Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Psyche,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext des Themenfeldes,
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Gesundheitssystem mit Bezug zum Themenfeld,
- Grundlagen von analogen und digitalen Medizintechnologien im Kontext des Gehirns, der Nerven und der Psyche,
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext des Gehirns, der Nerven und der Psyche.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Für den Modellstudiengang Medizin:
Für naturwissenschaftliche Praktika: Nachweis „Einführung in die Laborarbeit und Umgang mit Arzneimitteln“

Im Bachelorstudiengang "Interdisciplinary Medical Sciences" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Bachelorzugang als erbracht.

Erläuterung zu den Modulelementen

Begründung der Notwendigkeit von drei Modulteilprüfungen:
Die verschiedenen Kompetenzbereiche des Moduls können nicht in einer Modulprüfung erfasst werden. Daher sind ergänzend zur veranstaltungsübergreifenden Prüfung eine labor-praktische Prüfungsleistung und eine mündliche Prüfung erforderlich.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 2 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Gehirn, Nerven und Psyche I (Praktikum)	Praktikum	SoSe	24 h (16 + 8)	0.8 [Pr]
Gehirn, Nerven und Psyche I (Präparierkurs) *Präparierkurs*	Übung	SoSe	21 h (14 + 7)	0.7 [SL] [Pr]

Gehirn, Nerven und Psyche I (Seminar)	Seminar	SoSe	86 h (50 + 36)	2.9
Gehirn, Nerven und Psyche I (Vorlesung)	Vorlesung	SoSe	139 h (93 + 46)	4.6

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Gehirn, Nerven und Psyche I (Präparierkurs) (Übung)** *Teilnahme-Nachweise (80% Anwesenheit)*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Gehirn, Nerven und Psyche I (Praktikum) (Praktikum)** *Das Portfolio umfasst mehrere Versuche, deren Elemente studienbegleitend geprüft werden. Prüfungsbestandteile zu einem Versuch sind grundsätzlich folgende drei Elemente, die nacheinander absolviert werden:* 1. *Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte* 2. *Durchführung des Experiments und Protokollierung von Durchführung, Beobachtungen und Ergebnissen* 3. *Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls oder Gespräch über den Versuch* *Ein Versuch ist bestanden, wenn alle drei Elemente jeweils erbracht wurden und den Anforderungen trotz bestehender Mängel genügen.* *Bezogen auf einzelne Versuche können nach entsprechender Ankündigung einzelne Elemente entfallen. Jeweils nachfolgende Elemente des Versuchs können nur begonnen werden, wenn die vorherigen Elemente bestanden wurden.* *Ist ein Element eines Versuches nicht bestanden, bestehen zwei Möglichkeiten:* ○ *Der gesamte Versuch kann wiederholt werden.* ○ *Sind bereits einzelne Elemente mit „bestanden“ gewertet und wurden damit einzelne Lernziele des Versuchs erreicht, entscheidet die prüfungsberechtigte Person, ob diese Elemente nicht wiederholt werden müssen.* *Der Versuch bzw. einzelne Elemente eines Versuchs können auf diese Weise maximal zwei Mal wiederholt werden.*	Portfolio	unbenotet	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Gehirn, Nerven und Psyche I (Präparierkurs) (Übung)** *Die mündlich-praktische Prüfung hat eine Dauer von 10-15 Minuten und beinhaltet eine Demonstration am Präparat.*	mündlich-praktische Prüfung	unbenotet	9h	0.3
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.*	Klausur	1	21h	0.7

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen